

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **105 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für
Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 13,
Tel. 031 326 19 19, zeso@skos.ch

REDAKTIONSKOMMISSION
Ueli Tecklenburg (Leitung), Kathrin Asal, Raymond Caduff, Johannes
Enkelmann, Markus Spillmann, Carlotta von Waldkirch

VERANTWORTLICHE REDAKTORIN
Monika Bachmann (mb)

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Eva Aeschmann, Annegret Bieri, Heinrich Dubacher, Kurt Jaggi, Paula
Lanfranco, René Levy, Bettina Melchior, Rolf Nef, Natalie Pfister,
Franziska Ramser, Walter Schmid, Claudia Schwager, Adrian Stitzel,
Rahel Strohmeier Navarro Smith, Jean-Pierre Tabin, Bernadette von
Deschwanden, Toni Wirz

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Andrea Bauer

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
E-Mail: zeso@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.-;
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.-;
Einzelnummer Fr. 25.-;
Jahresabo Ausland Fr. 120.-
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich
einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 105. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint
im Dezember 2008

SCHWERPUNKT

- 4 Die Berner Gemeinde Köniz verschärft die Kontrollen
- 6 Interview mit Philippe Perrenoud, Fürsorgedirektor
des Kantons Bern
- 8 Neue und alte Kontrollinstrumente der Sozialhilfe:
Ein Überblick
- 11 Wie früher kontrolliert wurde:
Rückblick in die Geschichte
- 12 Risikomanagement:
Gefahren und Chancen erkennen
- 13 Kommentar von Rolf Nef

INTERVIEW

- 14 «Die Sozialhilfe muss sich auf ihre Kernaufgabe
besinnen»: Claudia Kaufmann, Zürcher Ombuds-
frau und Mitglied der Leitungsgruppe des NFP 51,
spricht über Integration und Ausschluss

SKOS

- 17 Praxis: Gilt die Unterstützungspflicht auch für
eine IV-Rentnerin?
- 18 Neues Angebot für Sozialdienste:
Rechtsberatung beim «Beobachter»
- 20 Richtlinien: Bericht aus dem Kanton Zug
- 21 SKOS-Mitgliederversammlung: Rückblick nach Visp
- 22 SKOS-Forum: Debatte zur Verwandtenunterstützung

IMPULS

- 24 Haftbar: Das Verursacherprinzip liesse sich auch
in der Sozialpolitik anwenden

PLATTFORM

- 26 AGILE – Behinderten-Selbsthilfe Schweiz:
Die IV-Zusatzfinanzierung ist abstimmungsreif

THEMEN

- 28 100. Geburtstag: Das Departement Soziale
Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaft (ZHAW) feiert
- 30 Sozialpolitik in Deutschland: Was das neue
Elterngeld bewirkt
- 33 Die schweizerische Sozialhilfe im internationalen
Vergleich
- 34 China-Schweiz: Austausch zum Thema soziale
Sicherheit
- 36 Die Zukunft der Praxisausbildungen:
Bericht aus Chur

SERVICE

- 38 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

- 40 Beat von Wattenwyl, Rechts- und Rückkehrberater
des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Zürich



KONTROLLEN IN DER SOZIALHILFE

Die Kontrolle ist ein Instrument, das schon immer zur Sozialhilfe gehört hat. Doch in der öffentlichen Debatte dominieren zurzeit Begriffe wie «Inspektor» oder «Ermittler». Haben wir es mit einer neuen Armenjagd zu tun? Das fragt sich der Berner Regierungsrat Philippe Perrenoud im Interview mit der ZESO. Im Schwerpunkt berichten wir über neue und alte Kontrollinstrumente der Sozialhilfe – und über ihre Wirksamkeit.

4–13



APPELL ZUR UMKEHR

Claudia Kaufmann, die Ombudsfrau der Stadt Zürich, macht in ihrer Arbeit die Erfahrung, dass die Sozialarbeitenden – aufgrund des öffentlichen Drucks – im Zweifelsfall defensiv handeln. Die Sozialhilfe laufe Gefahr, ausgrenzend statt integrativ zu wirken. Kaufmann ruft deshalb zu einer Rückbesinnung auf die Kernaufgabe der Sozialhilfe auf.

14



GEHEIME LIEBSCHAFT

Anno dazumal, im Jahr 1960, verliebten sich Ursula und Hansruedi Möhl-Mayer ineinander. Doch die beiden Absolvierenden der Zürcher «Soz» mussten ihre Beziehung geheim halten, denn Liebschaften wurden an der Schule als leistungshemmend erachtet. Aus Anlass des 100. Geburtstags der «Soz» blicken die beiden zurück.

28–29



CHINAS EINBLICK IN DIE SCHWEIZ

Ungelöste Fragen der sozialen Sicherheit machen China zu schaffen. Eine Delegation aus der Schweiz, darunter SKOS-Präsident Walter Schmid, ist kürzlich nach China gereist, um das schweizerische System der sozialen Sicherheit in der Inneren Mongolei vorzustellen.

34